

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
	AZAV Maßnahmezulassung		Zertifizierungsaudit

## Unterauftragsvergabe

Ein Bildungsträger kann zugelassene Maßnahmen auch durch nicht nach dem SGB III i.V.m. AZAV zugelassene Unterauftragnehmer durchführen lassen. Um die Qualität der angebotenen Maßnahme zu sichern, darf ein solcher Unterauftrag nur einen unerheblichen Teil der Maßnahme umfassen (max. 10 %). Überschreitungen des höchstzulässigen Umfangs der Untervergabe auf Grund gesetzlicher Regelungen bleiben davon unberührt. Für die Sicherstellung der Erfüllung der Zulassungskriterien an die Maßnahme bleibt der zugelassene Bildungsträger voll verantwortlich. Er hat darüber hinaus im Rahmen der Trägerprüfung nachzuweisen, dass er entsprechende qualitätssichernde Verfahren für eine Unterauftragsvergabe festgelegt hat (siehe Empfehlungen des Beirats nach § 182 SGB III).

Bei einer Unterauftragsvergabe sind hier Angaben zum Unterauftragnehmer, wie Name und Standort sowie eine Kooperationsvereinbarung o.ä., erforderlich.

Bei einer Unterauftragsvergabe (FbW), die > 10 % der Maßnahmedauer umfasst, benötigt der Unterauftragnehmer zwingend eine eigene Trägerzulassung nach AZAV. Hierzu kann eine gültige Trägerzulassung mit den Standortzulassungen in Kopie vorgelegt werden.

**Bei Durchführung an Standorten des Unterauftragnehmers sind entsprechende Zulassungen für die Standorte nachzuweisen. Die fachliche und räumliche Eignung des Unterauftragnehmers ist ebenfalls nachzuweisen. Sofern der Kooperationspartner über eine eigene Trägerzulassung nach AZAV verfügt, ist das Träger-Zertifikat mit Standortanlage beizufügen.**

Bei einer Unterauftragsvergabe im Bereich § 45 SGB III **ist in jedem Fall** (auch bei Unterauftragsvergabe < 10 %) eine Trägerzulassung nach AZAV für den Unterauftragnehmer erforderlich.

Unteraufträge sind bis zu einer Höhe von **maximal 49 %** möglich, da die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahme immer bei dem Träger liegt, der die Maßnahme beantragt hat.

**Die Standorte des Unterauftragnehmers müssen der FKS zwingend per Änderungsmeldung zur (zunächst temporären) Zulassung gemeldet werden, da diese in die Trägerzulassung des durchführenden Trägers aufgenommen werden müssen.**

Je nach Maßnahme sind Genehmigungen Dritter z.B. Ausbilderberechtigung für Staplerfahrer, Erste Hilfe etc. von Dozenten des Unterauftragnehmers vorzulegen.

## 06\_Unterauftragsvergabe